



Doch da kam eine wunder HübSche



vogelfrau forbei





Ein wildes Piratenleben

So ein Piratenleben hat es ganz schön in sich: Insel kapern, Schatz ausgraben, Menschen verschleppen, Schatz wieder vergraben. Mit den Menschen ist das auch nicht so einfach. Manche von ihnen sind ganz schön schlau, sie finden den Geheimschlüssel und können sich aus dem Kerker befreien. Zu früh gefreut. Im Meer warten schon gefräßige Haie. Die wilden Piraten benötigen „nur“ noch einen geeigneten Wächter für ihren Schatz. Wie wäre es mit einem Feuer speienden Drachen?

Paul Oppermaann (7 Jahre)
 Linoldruck, handgebunden
 Preis: 22 Euro

Ein Vogel Namens Moritz

»Moritz war Vogel Fro.« Auf der Waldwiese gab es Würmer und Käfer im Überfluss. Die Insekten jedoch, wollten nicht gefressen werden. So boten sie Moritz ein Tauschgeschäft an. Die Fliege überließ ihm sogar sein »nach allen Seiten Kukaug« und vom Marienkäfer bekam er einen Punkt. Moritz war nun reich, sein Hunger aber blieb. Vergeblich, wartete er auf eine fette Raupe. - »Doch da kam eine wunder Hübsche vogelfrau vorbei geflogen...« (siehe auch Titelblatt)

Laura Ramirez (7 Jahre)
 Linoldruck, handgebunden
 Preis: 21 Euro



Die unendliche Geschichte von 1000 und 1'ner Nacht UND DANN

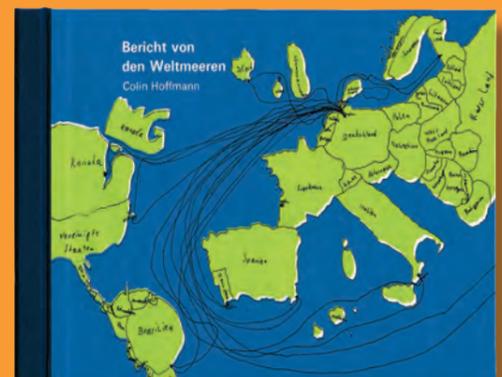
»Es war einmal ein heißer Tag« – genau richtig für ein Picknick mit Papa im Park. Doch für Luca kommt alles ganz anders. Zuerst hoppelt ihr das Abendbrot davon UND DANN beginnt die abenteuerliche Verfolgungsjagd. Atemlos und ohne Rast flüchtet Luca vor gemeinen Riesen und schrecklich grünen Monstern UND DANN wollen auch noch die bösen Indianer Luca in den Ziehschlamm stecken...

Luca Anke (6 Jahre)
 Digitaldruck, handgebunden
 Preis: 15,50 Euro

Bericht von den Weltmeeren

Die HANSA läuft gerade in den Hamburger Hafen ein, dem Hauptumschlagsplatz der internationalen Containerschiffahrt. Die HANSA hat es eilig - wie immer. Gestern war sie noch in Holland »zur durchguckung« und morgen hat sie einen Termin in Italien. Dort wartet man schon auf die ersehnte Fracht. Die Menschen brauchen das Öl und die Kohle, denn die Grillsaison hat bereits begonnen. Spannend und mit höchster Akribie berichtet Colin von der Schifffahrt. Er nimmt uns mit auf die hohe See und unter Deck der großen Urlaubskreuzer.

Colin Hoffmann (8 Jahre)
 Linoldruck, Siebdruck und Digitaldruck, handgebunden
 Preis: 30,00 Euro



Licht - Schutzfaktor 3 3/4

Ein Jahr waren die drei Schülerinnen des Kant-Gymnasiums unterwegs – bewaffnet mit einer Kamera, Stift und Papier. Eigenständig entwickelten die Mädchen meterlangen Film im Fotolabor. Die entstandenen schwarzweiß Fotografien spiegeln flüchtige Gefühle und Gedanken im Wechsel der Jahreszeiten wieder. Sensibel nahmen sie alles in Augenschein. Auch scheinbar Unsichtbares wurde in der Dunkelkammer ans Tageslicht gebracht. »Vielleicht stimmt es ja doch: Nur die Dinge, auf die Licht fällt, erscheinen uns einzigartig.«

Sophie Schönberger (14 Jahre), Lisa Mittag (15 Jahre) und Friederike J. Zimmermann (16 Jahre)
 Schwarz weiß Fotografien, Digitaldruck, handgebunden
 Preis: 26 Euro

Lally, Mäh und der Wolf im Schafspelz

Der Schafbock Lally lallt vor sich hin und seine Schaffreundin Mäh sagt dazu „Mäh“. Sie wollen - nicht mehr grasen. Sie wollen - nämlich nicht mehr dämlich sein. Sie wollen - in die weite Welt. Doch davor steht er – der Weidezaun. So träumen sie davon den Zaun zu überfliegen – Krähen sollen helfen. Aber die Krähen sind Schwächlinge und Lally hat Höhenangst. Also weiterträumen oder sich von Wolferl, dem neuen etwas unheimlichen Schaf, helfen lassen.

Luise Lazarus (10 Jahre)
 Linoldruck, handgebunden
 Preis noch unbekannt





Der Metzger wars

So hatte sich Gröj Grubnelhad Heiligabend nicht vorgestellt. Er wollte seinem geliebten Hund Iddar nur ein Weihnachtsgeschenk machen. Doch nun musste Gröj, auf einem fremden Plumpsklo, um sein Leben bangen. Er saß in der Falle. Der blutrünstige Metzger war noch immer hinter ihm her. „Wie konnte er es nur so weit kommen lassen?“

Charlotte Freitag (15 Jahre)
Digitaldruck, handgebunden
Preis: 17,50 Euro



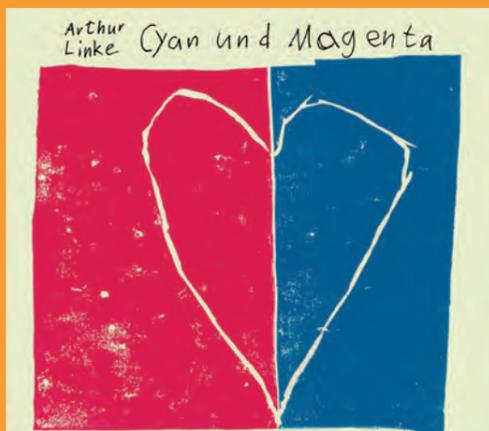
Tierfasching

Wenn das Zebra sich aufbläst, damit es nicht erkannt wird, das Eichhörnchen seinen Schwanz einzieht und die Sonne sich eine gestreifte Zuckertüte auf den Kopf setzt, kann das nur eins bedeuten: Es ist Tierfasching. Ein großes Spektakel soll es werden, mit vielerlei Absonderlichkeiten und waghalsigen Attraktionen. Das sollte man sich nicht entgehen lassen.

Ellena Tarah Schenk (7 Jahre)
Digitaldruck, handgebunden
Preis: 9,50 Euro



Neuerscheinungen in der Verlagsbuchhandlung:



Cyan und Magenta
Arthur Linke (8 Jahre)



Der Frühlingsanfang
Klara Schröder (8 Jahre)



Die zwei Füchse
Mona Deckert (6 Jahre)

Die PIPI-Buchreihe

Der neueste Schatz aus der Buchkinderwerkstatt. Die Pipi-Buch-Reihe: Kleine Bücher mit großem Inhalt. Zwei Bände sind bisher erschienen, das nächste Buch ist bereits im Druck. **Cyan und Magenta** wird die Erzählung heißen. Eine Lebens- (Liebes-)Geschichte von zwei Kindern, die

zusammen erwachsen werden. Sie ergänzen sich in ihrer Gegensätzlichkeit, und finden ihre Erfüllung im Zusammensein, sie sind wie Cyan und Magenta. Das erste Pipi-Buch beginnt noch ganz idyllisch, an einem wunderschönen Tag im Frühling. Nichts ahnend »kam die Frau Buchfink aus ihrem Nest gekrochen. Sie dachte, sie träumte, so schön war der Wasserfall. Er war so blau wie ihre blauen Augen.« Doch plötzlich klingelte das Telefon, der kleine Igeljunge wurde überfahren. **Der Frühlingsanfang** im Wald bei Frau Buchfink nimmt eine unerwartete Wendung...

Auch **Die zwei Füchse** Moritz und Jubby werden überrascht. Der Wolf lauert bereits hinter dem nächsten Baum und stört ihren gemütlichen Spaziergang durch den Wald. Zum Glück können sie ihn frühzeitig entdecken. Mit ihren Wanderstöcken versuchen Moritz und Jubby den bösen Wolf in die Flucht zu schlagen. Wo bleibt nur der Jäger?

Alle PIPI-Bücher sind im Digitaldruck gedruckt und handgebunden.
Preis: 6,50 Euro

Weitere Neuerscheinungen und der neue BuchkinderKalender 2009 sind im Onlineshop erhältlich unter:



www.buchkinder.de

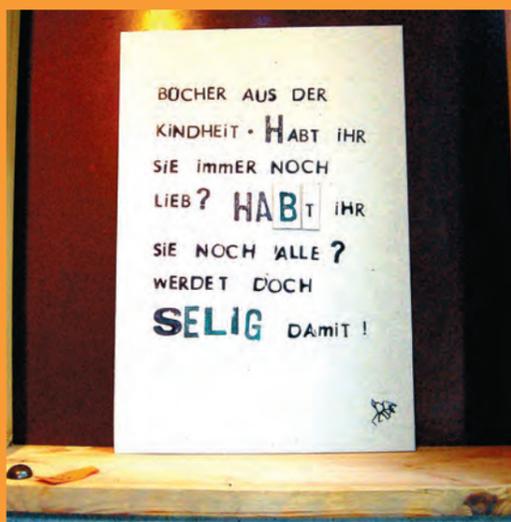


Ein BuchKindergarten in der Nachbarschaft

Eine Habseligkeit auf der Josephstraße

Unscheinbar, verlegt und nahezu heruntergekommen, präsentiert sich die Josephstraße in Leipzig-Lindenau. Von der Lebendigkeit der Karl-Heine-Straße ist hier nicht mehr viel zu spüren. Doch es blüht und gedeiht auf den Brachflächen im Leipziger Westen, man muss nur genauer hinsehen.

Gärtner der grünen Blocklandschaft ist der Lindenauer Stadtteilverein. Ihm gelang es, die dortigen Brachflächen der Stadt zur Zwischennutzung zu übernehmen und zu »Nachbarschaftsgärten« zu machen – leider nur auf unbestimmte Zeit. Für die bestimmte Zeit von 24 Stunden, wurde am 27. September die gesamte Josephstraße 13 zu einem einzigartigen Ort. Jedes Jahr finden die Akteure der GalerieRieRiemann eine besondere Ausstellungsfläche, die Ort der »24-Stunden-Ausstellung« wird. Dieses Jahr, zum 15. Geburtstag, lief diese unter dem Motto: //HAB/SELIG/KEIT//. Die Buchkinder stellten zu diesem Anlass ganz besondere Schätze zur Schau:



Es kam nicht von ungefähr, dass sich die Buchkinder an der diesjährigen 24-Stunden-Ausstellung beteiligten. Der ausgewählte Ausstellungsort ist schon längst zu einer Habseligkeit für die Buchkinder geworden. Hier entsteht bis zum Frühjahr 2010 der erste Buch-Kindergarten. Der Verein hat damit in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig die Möglichkeit, sein pädagogisches Konzept verstärkt im Bereich der frühkindlichen Bildung umzusetzen. Seit mehreren Jahren arbeiten die Buchkinder mit verschiedenen Leipziger Kindergärten zusammen. Gemeinsam mit dem Theater der jungen Welt, der Nachbarschaftsschule und der Schaubühne Lindenfels kann Leipzig-Lindenau zu einem Ort des praktischen Lernens und Experimentierens heranwachsen.

Der BuchKindergarten soll als Initialprojekt für das Gebiet um die Josephstraße wirken. Am 18. September fand bereits zum vierten Mal ein Workshop zur Blockentwicklung Josephstraße statt. In diesem Forum trifft sich regelmäßig eine Gruppe von Menschen, die nach Möglichkeiten zur Verschönerung des Zusammenlebens suchen. Hier entsteht »Stadtentwicklung von unten« - Mieter und Vermieter, das Quartiersmanagement Leipzig West und das Stadtplanungsamt, diskutieren über die weitere Gestaltung der Josephstraße. Im Rahmen des letzten Workshops präsentierte der Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Friebe einen ersten Entwurf des Buchkindergartens. Der Bau eines Kindergartens bringt die Herausforderung mit sich, pädagogisches Konzept und architektonische Prämissen zu vereinen, welche



sich wiederum auf die Grundstücksbedingungen einlassen müssen.

Im pädagogische Ansatz Célestine Freinets, Kindern ein freies und nach ihren Bedürfnissen orientiertes Lernen zu ermöglichen, liegt der Grundstein des BuchKindergartens. Wir möchten Kinder ermutigen, spielerisch ihren eigenen Ausdruck zu finden. Das Buch spielt dabei eine zentrale Rolle. Neben Ateliers zum Spielen, Vorlesen und Träumen, sollen Buchwerkstätten und eine eigene Bibliothek entstehen. An diesem Ort wird Lernen zum Kinderspiel.



Trotz bestehender Förderprogramme muss ein beträchtlicher Anteil an Eigenmitteln aufgebracht werden, die nicht ausschließlich über einen Kredit gedeckt werden können. Wie eine Unterstützung oder Beteiligung aussehen kann und wie es mit dem Bau des BuchKindergartens vorangeht, erfahren Sie im nächsten BuchkinderBrief.

Gespanntes Warten

auf die erste Förderurkunde der Buchkinder!

Noch sind die Entwürfe der ersten Buchkinder-Förderurkunde bei Tilo Baumgärtel, ganz privat kleiden sie die Wände seines Ateliers auf dem Gelände der alten Baumwollspinnerei. Auf zwei großformatigen Blättern hat der Familienvater den Entwurf mit Kohle und Tusche gezeichnet. Ende November sollen die ersten Lithografien gedruckt werden, verspricht der renommierte Maler der Neuen Leipziger Schule.

Die erste Ausgabe der Buchkinder-Förderurkunde wird es in zwei grafischen Ausfertigungen in einer Auflage von jeweils 50 Stück geben. Sie ist an einen monatlichen Fördermitgliedsbeitrag von mindestens 25 Euro, über einen Zeitraum von 2 Jahren gebunden. Wer einmal Fördermitglied ist, kann die zukünftigen Urkunden über einen Vorzugspreis von 600 Euro erwerben. Die jeweils ersten 13 laufenden Nummern können als Premiumurkunden für einen Festpreis von 1200 Euro direkt gekauft werden, unabhängig von

einer Fördermitgliedschaft. Der Betrag der Urkunde orientiert sich nicht am wirklichen Wert der Grafik, vielmehr bekennen sie sich als Buchkinderfreund und unterstützen mit ihrer Zuwendung unsere Arbeit ganz konkret. Die Förderurkunde könnte schon morgen ihre Büros und Wohnzimmer schmücken.

Die Buchkinderarbeit wächst und damit auch die Anzahl der Kinder, die an ihren eigenen Buchideen arbeiten. Unser Angebot soll offen sein für möglichst alle Kinder und Jugendliche - unabhängig von ihrem sozialen Umfeld und Bildungshintergrund. In Zeiten knapper öffentlicher Haushalte, benötigt der Verein eine Unterstützung, die auf vielen



Säulen steht. Ehrenamtliches Engagement und verschiedene Förderinstrumente, die uns - wenigstens befristet - bezahlte Mitarbeiter ermöglichen, haben Grenzen. Die Aufrechterhaltung des kontinuierlichen und qualitätvollen Angebotes erfordert auch eine verlässliche Finanzierung. Der Verein benötigt ein Kernteam fester Mitarbeiter, die die vielen Praktikanten und befristeten Beschäftigten behutsam einarbeiten können. Ebenfalls braucht der Verein die Sicherheit, die laufenden Kosten für den nötigen Arbeitsraum bezahlen zu können.

Seid dabei, und unterstützt unsere Bildungsbewegung! In zehn weiteren

deutschen Städten arbeiten bereits engagierte Mitstreiter vor Ort am Aufbau eigener Buchkinderwerkstätten.

Die Buchkinder bedanken sich bei Tilo Baumgärtel!

Ein Förderer der Buchkinder

Auch in diesem Jahr wird es wieder **Weihnachtskarten** von den Buchkindern geben, finanziell unterstützt werden wir dabei von der VERBUNDNETZ GAS AG. Das erfolgreiche Leipziger Unternehmen ermöglicht uns auf diesem Wege, international wahrgenommen zu werden, denn die Weihnachtspost gelangt in Briefkästen aller VNG Partner – weltweit.

Eike Hamann und Nicole Malonek sprachen mit Siegbert Ketelhut - dem Leiter für Öffentlichkeitsarbeit – über die Beweggründe der VNG, die Leipziger Buchkinder zu fördern.

Nicole M.: Herr Ketelhut, wie ist Ihr Unternehmen auf die Buchkinder aufmerksam geworden?

Die VNG hat ein Projekt initiiert, das sich »Verbundnetz der Wärme« nennt. Ziel dieses Netzwerkes ist es, das **Ehrenamt** zu unterstützen und den ehrenamtlich Tätigen eine breitere Öffentlichkeit zu geben. Während der Suche nach neuen Mitgliedern für unser Netzwerk, machte uns die Leipziger Kommune auf die Buchkinder aufmerksam. Herr Lange - Gründer der Leipziger Buchkinder – erklärte sich kurzerhand bereit, in dieser Institution mitzuwirken. Aufgrund seines besonderen Engagements wurde er in diesem Jahr zum Botschafter des »Verbundnetz der Wärme« ernannt. Diese mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung wird jährlich an 10 Mitglieder verliehen.

Eike H.: Mit sieben Kindern startete 2001 das Buchkinderprojekt in einem Leipziger Wohnzimmer. Schnell wuchs die Idee weiter. Im letzten Jahr bezog der Verein seine neuen Räume im Grafischen Hof. Fortwährend entstehen in der Bundesrepublik neue Buchkinder-Netzwerkstandorte – gegenwärtig sind es elf. Aus Ihrer Erfahrung, welche Ratschläge können Sie uns für den Aufbau eines internationalen Netzwerkes mit auf den Weg geben?

Man sollte ein Netzwerk so aufbauen, dass sich die Arbeit auf viele Schultern verteilt. Also muss der Verein Netzwerke suchen, die international aktiv sind, ggf. Kinderhilfswerke. Sicherlich muss das Ganze auch finanziert werden: hierbei sollte man sich bereits im Vorfeld der Sponsorsuche mit der Firmenphilosophie international agierender Unternehmen beschäftigen. Oft findet man hier den Ansatz, um die Unternehmen gezielt ansprechen zu können.



Eike H.: Ihre letzte Sponsoringreferenz hat in der Öffentlichkeit Aufsehen erregt: ein Friedenspanzer, gestaltet von Michael Fischer-Art, ging in die diesjährige europäische Kulturhauptstadt Stavanger. Warum haben Sie sich für dieses Projekt engagiert?

Wir beziehen ca. 25 Prozent unseres Erdgases aus Norwegen. Mit der Gründung einer Tochtergesellschaft – der VNG Norge AS – sind wir in Stavanger seit 2006 präsent. Ein Grundsatz unseres

gesellschaftlichen **Engagements** lautet, dort wo wir uns geschäftlich engagieren, wollen wir finanzielle Mittel zurückgeben. Herr

Fischer-Art und die VNG können auf eine langjährige Zusammenarbeit zurückblicken, übrigens ist er Sonderbotschafter des »Verbundnetz der Wärme«.

Eike H.: Der Buchkinderverein steckt gerade in den Vorbereitungen für ein Auslandsprojekt in Norwegen, geplant ist es für 2009. Wir haben uns für Skandinavien entschieden, weil wir uns gut mit dem dortigen Bildungssystem identifizieren können. Das Goethe-Institut Oslo unterstützt uns bereits. Können Sie sich vorstellen, am »Export« der Buchkinder nach Norwegen beteiligt zu sein?

Norwegen ist ein sehr guter Ansatz. Wir suchen auch immer nach Themen und neuen Herausforderungen, die unser Engagement Land und Leuten näher bringt. Vielleicht sind es im nächsten Jahr die Buchkinder, die sich in Stavanger präsentieren und mit Kindern dieser Stadt eine **Patenschaft** aufbauen. Hier könnte Ihnen die VNG sicherlich als Vermittler zur Seite stehen.

Nicole M.: Bisher gibt es für die Buchkinder noch keinen Hauptpartner aus der Wirtschaft: Welche Kriterien müssten Ihrer Meinung nach erfüllt sein, um in die engere Auswahl zu gelangen?

Das Engagement eines Unternehmens ist nur dann sinnvoll, wenn es in irgendeiner Weise mit der Philosophie des Unternehmens zu tun hat. Für Norwegen sehe ich einen Ansatzpunkt.

Nicole M.: Gibt es ein Lieblingsbuch bzw. Motiv der Buchkinder, welches Ihnen spontan in den Sinn kommt, weil es bei Ihnen Emotionen freisetzt?

In meinem Büro zu Hause hängt der Kalender für das Jahr 2008 – die jeweiligen Wochenmotive begleiten mich auf lustige Art über das Jahr. Vielleicht ist es möglich, den Buchkinderkalender dauerhaft zu beziehen.

Im Namen aller Buchkinder danken wir der VNG für die beständige Förderung und Unterstützung der Buchkinder. Ganz herzlich bedanken wir uns bei Herrn Siegbert Ketelhut für das Interview und gratulieren der VNG zum 50jährigen Firmenjubiläum. Wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Erfolg!



In den kommenden BuchkinderBriefen werden wir weitere Förderer vorstellen.



Ein Blick ins Schaufenster

Einblick in die Buchkinder-VerlagsBuchhandlung GmbH



»Hier wird gelesen« steht mit Kreide auf dem Fußweg vor der Karl-Liebknecht-Straße 36 geschrieben. Ein Pfeil weist die Richtung zum Feinkostgelände. Zwei Wölfe und eine Schar Kinder lassen das Ziel erkennen: »Willkommen in der BuchkinderVerlagsBuchhandlung! Heute liest der berühmte Märchen-erzähler Albert Wendt.«

Die Geschäftsführerinnen Nadine Loos und Susann Struppert sind mächtig stolz darüber, dass sie den sächsischen Autor und mit ihm viele neue Gesichter, in ihren **Buchladen** locken konnten.

Ausnahmsweise mussten einige Bücher ihren Platz räumen. Für gewöhnlich sitzen auf den Büchertischen keine Kinder, auch wenn es sich um die erste Kinder- und Jugendbuchhandlung Leipzigs handelt. Zum festen Interieur der BuchkinderVerlagsBuchhandlung gehören vielmehr die selbst geschriebenen und illustrierten Bücher der Leipziger Buchkinder.

Warum gibt es eine BuchkinderVerlags-Buchhandlung GmbH?

Der Buchkinder Leipzig e.V. wächst, der Katalog wird von Jahr zu Jahr dicker. Neue Netzwerkstandorte entstehen, auch außerhalb der Bundesrepublik. Ermöglicht wurde diese Entwicklung durch die Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer sowie mittels privater und öffentlicher Förderung. Allerdings ist die finanzielle Subventionierung durch die Kommune nie von Dauer. Jährlich muss Birgit Schulze Wehninck – die Geschäftsführerin des Vereins – neue Förderanträge stellen. Dieses Etappen-Denken erschwert die Absicherung einer langfristig angelegten Betreuung und Begleitung der Kinder. Gerade hier ist es wichtig, auf eine beständige Finanzierung vertrauen zu können.

Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge kommt dabei nicht in Frage. Es sollen keine unnötigen Barrieren aufgebaut und kein Kind aufgrund seiner sozialen Herkunft benachteiligt werden. Gegenwärtig laufen die Beschäftigungsverhältnisse im Verein über ABM. Der daraus hervorgehende, permanente Wechsel der Mitarbeiter, hindert den Verein am Aufbau eines wachsenden Vertriebsnetzes.

Mit Ausgründung der BuchkinderVerlags-Buchhandlung GmbH wurden zwei feste Arbeitsplätze geschaffen und der Grundstein für eine professionelle Verlagstätigkeit gelegt. Auf diesem Weg kann die Buchkinderarbeit auf einer wirtschaftlichen Ebene fortgeführt werden. Der Verein gewinnt an jedem verkauften Buch. Im Idealfall fließt der Gewinn aus der GmbH wieder zurück an den Verein – in die Kinderbetreuung, die Schaffung fester Arbeitsplätze und in die Umsetzung neuer Buchkinderprojekte. Darüber hinaus gibt es im Verlag die Möglichkeit zur Entwicklung neuer Buchkinder-Produkte. Es muss nicht immer ein Buch sein, schon längst sind die Siebdruckplakate, T-Shirts und Postkarten mit den Buchkinder-Motiven zu Bestsellern geworden.

In der **BuchkinderManufaktur** entstehen die aufwendigen Bücher in einer kleinen Auflage von 20 Exemplaren. Der Verlag hat es sich selbst zur Aufgabe gemacht, ein bis zwei Bücher im Jahr in einer größeren Auflage als Offset-Bücher herauszugeben. Diese werden mit einer ISBN-Nummer versehen und können dann über den Buchhandel erworben werden. So gelangt die Buchkinderidee über die Stadtgrenzen hinaus, auf die Ladentheken der deutschen Buchhandlungen. Auf diesem Weg soll jährlich der Almanach erscheinen. In diesem Jahr sind es »Die wilden 13«, es handelt sich dabei um die gebundene Fassung des **BuchkinderKalenders** von 2008. Der Kalender für 2009 »Alltägliche Geschichten aus dem Kindergarten«, ist bereits im wohl sortierten Buchhandel erhältlich.

In die Ladenregale der BuchkinderVerlagsBuchhandlung gelangen nicht ausschließlich die Bücher des Vereins. Kinderbücher aus den unterschiedlichsten Verlagen und Themengebieten haben sich

bereits dazu gesellt. Ausschlaggebend für die Aufnahme ins Sortiment sind Qualität und das Erscheinungsbild eines Buches. Die Geschäftsführerinnen legen viel Wert auf Inhalt und Gestaltung. Susann Struppert und Nadine Loos wissen sehr gut, wie viel Arbeit zwischen zwei Buchdeckeln stecken kann. So entscheiden sie sich zuweilen für Bücher, die sonst kaum den Weg in eine Buchhandlung schaffen.

Über die Vertriebstätigkeit hinaus kann sich die **GmbH** nachhaltiger um eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit kümmern. Der Vorteil einer festen Buchhand-



lung liegt in seiner ständigen Präsenz. »Der Laden soll das **Schaufenster** des Vereins sein«, wünscht sich Ralph Uwe Lange, Gründer der Leipziger Buchkinder. Die geplanten Veranstaltungen offenbaren: hier entsteht eine kulturelle Plattform. Es gibt keinen besseren Weg, die Buchkinderidee zu erkunden, als vor Ort dabei zu sein, wenn ein Buchkind seine eigene Geschichte vor Publikum liest!

Also, kommt in die BuchkinderVerlags-Buchhandlung und kauft. **Kauft Leute kauft!** Jedes Klingeln in der Kasse unterstützt ganz konkret die Weiterführung des Buchkinderprojektes.



Eine Entdeckungstour durch die Buchkinderstadt Leipzig



www.buchkinder.de



Kaiserliche

Buchkinder Aachen

Das Kulturhaus Barockfabrik - ein Zentrum für Kinder- und Jugendkultur in Aachen - hat die kaiserlichen Buchkinder mit in ihr Programm aufgenommen. Manche Kinder haben sich für dieses Jahr etwas ganz besonderes gewünscht: **GEHEIMBÜCHER - Ein Buch mit Schloss und Riegel**. Nur wer den Schlüssel besitzt, erhält freien Zugang und darf in die wundersamen Geschichten der Aachener Buchkinderautoren eintauchen.

Unterdessen entsteht eine Gemeinschaftsgeschichte »Krokodile, Küchenschrank und Kekse« und bald erscheinen wieder neue Briefmarkengeschichten.

Buchkinder Weimar

In den Sommerferien rauchten in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek die Walzen und die Finger der Kinder. Es wurden ganz besondere Buchrücken - in der Werkstatt »Wer trägt große Namen auf seinen Rücken?« - für die Herzogin angefertigt. Das einzigartige Bücherregal können die Besucher der **Anna Amalia Bibliothek** in der Eingangshalle bestaunen und bewundern.

Das neue Herbst/Winter-Semester der Buchkinder-Weimar startete im September. Auch in diesem Halbjahr soll es wieder eine Ausstellung geben, diesmal unter dem Motto: »konstruktiv, ideal, surreal - oder einfach nur DADA.«

In der kreativen Schreibwerkstatt »Her mit den Helden!« können die teilnehmenden Kinder - mit ihren Ideen und Phantasien - die wildesten Abenteuer erleben. Neben Hund, Katze und Maus, retten die Kinder auch gleich mal einen ganzen Planet. Zu den tollkühnen Wortspielereien werden die passenden Drucke auf Papier festgehalten. Ein eigenes Buch entsteht - mit Seiten voller eigener Ideen angefüllt, mit tollen Drucken illustriert und ganz individuell gestaltet. Und ein eigenes Buch macht stolz! Also - an die Stifte - fertig - los!!

Seit August 2008 steht nun auch die Vereinsseite des »Mini Verlag der Buchkinder_Weimar e.V.« im Netz. Alle aktuellen Projekte, welche durch großartige Sponsoren und Förderer ermöglicht werden, sind nun unter www.mini-verlag-bkw.de einzusehen.

Buchkinder Dresden e.V.

Die Werkstätten in Dresden Friedrichstadt und Loschwitz wurden nach den Sommerferien wieder in Betrieb genommen. Das nächste Projekt steht auch schon an: für das Jahr 2009 soll ein Kalender zum Thema »Kochrezepte« entstehen. Anlässlich des Tags des offenen Ateliers - initiiert vom Künstlerbund Dresden - öffnen die Buchkinder in Dresden-Friedrichstadt am 16. November 2008 ihr Pforten - für eine spannende Besichtigungstour durch ihre Werkstatträume.



Buchkinder Mainz

Unter dem Dach des Kunstvereins Eisenturm e.V. entstand in Mainz die erste BuchKinder-Werkstatt. Jüngst erhielten die Buchkinder Mainz den **Bürgerpreis 2008** für besonderes, ehrenamtliches Engagement. Der Preis ist zwar nicht gerade üppig dotiert, trotzdem freuen wir uns über diese regionale Ehrung - wir sind mächtig stolz darüber. Gleichermäßen sind wir stolz auf unser jüngstes, abgeschlossenes Buchprojekt: »Pflanzenmärchen«.

Gegenwärtig arbeiten wir außerdem an einer **mobilen »BuchKinder-Werkstatt«** als ständige Einrichtung. Zum ersten Mal soll sie vom 6. bis 10. Oktober 2008 bei der »Oppenheimer Sommerakademie« zum Einsatz kommen. Vom 22. bis 23. November geht es mit dem Mobil auf die Mainzer Bücher-Messe im städtischen Rathaus. Für 2009 entsteht ein Kalenderprojekt - das Ergebnis der Zusammenarbeit mit einer Mainzer Kindertagesstätte. Aber auch in unserer Werkstatt vor Ort geht es hoch her. Montag bis Freitag jeweils von 14 bis 17 Uhr gibt es die offene Werkstatt von und für Individualisten. Außerdem findet an vier Tagen Anfang November ein Kurs für 6-8 Kinder zum Thema: »Jeder hat einen Engel - ich auch!« statt.



BuchkinderSeminar für Erwachsene

31. Oktober - 2. November 2008 in Leipzig (Hans-Poeche-Str.2)
21. - 22. November 2008 in Dresden Moritzburg

»Mein Kopf ist auch 'ne Schule«

Das Seminar richtet sich an alle, die den Buchkinder-Ansatz praxisbezogen erarbeiten und weitergeben möchten. Man muss nicht unbedingt Pädagoge oder Lehrer sein. In der zweitägigen Veranstaltung vermitteln wir die Buchkinder-Regeln und das nötige Handwerkszeug - so könnt auch ihr das Büchermachen mit Kindern und Jugendlichen in euren Heimatstädten beginnen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.buchkinder.de - gern senden wir Ihnen auch ein Programm zu. Anmeldungen bitte verbindlich an unterwegs@buchkinder.de



Erstes Buchkinderfest:



Impressum (V.i.S.d.P.)

Buchkinder Leipzig e.V.
 Hans-Poeche-Straße 2
 04103 Leipzig
 Tel.: 0341 / 225 37 42 - Fax: 0341 / 306 17 77
 Email: info@buchkinder.de
 Layout: Judith Etzold und Solveig Marcus
 Texte: Solveig Marcus, Eike Hamann, Nicole Malonek, Ralf Uwe Lange, Tanja Heckemüller, Birgit Schulze Wehninck

Buchkinder Leipzig e.V.
 Sparkasse Leipzig
 BLZ: 860 555 92
 Konto Nr.: 110 058 0928

Vereinsregisternr.: VR 3596

Rund 600 Gäste durften wir bei strahlendem Sonnenschein am 30. August 2008, in der Hans-Poeche-Straße 2 im Grafischen Hof begrüßen. Für uns ein voller Erfolg!

Leipziger Buchkinder, Berliner Buchkinder, Nachbarn, Interessierte und zahlreiche Helfer sind unserem Aufruf gefolgt, und haben mit uns den abgeschlossenen Umzug in den Grafischen Hof gefeiert.

Kleine wie große Besucher erkundeten die Arbeit der Buchkinder - ob praktisch beim Linoldruck oder bei den Führungen durch unsere Werkstatträume. Während die Buchkinder auf dem Lesesofa ihre Geschichten präsentierten, konnten am Stand der BuchkinderVerlagsBuchhandlung, die Bücher in die Hand genommen und durchgeblättert werden. Auch am Schminktisch und vor der Bühne waren die Plätze schnell belegt.

Rund **hundert Liter Suppe**, unzählige Kuchen, zubereitet von fleißigen Helfern, Brot- und Getränkespenden Leipziger Firmen, machten den Tag zu einem kulinarischen Leckerbissen. Für die großen Buchkinder gab es am Abend, mit der Life Musik von Formaton und Lop Nor, etwas für die Ohren.

Dieses Fest muss wiederholt werden – und das wird es auch. Von nun an soll in jedem Jahr ein großes Buchkinderfest stattfinden, auf dem sich Buchkinder, Mitglieder, Freunde und Förderer begegnen und austauschen können.

Für das Gelingen unseres Festes möchten wir uns hiermit bei allen bedanken und hoffen, Euch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen - wenn der Wolf los ist im Grafischen Hof!

Termine:

TERMINE bis Januar 2009

- 15. bis 19. Oktober 2008
Frankfurter Buchmesse Stand 3.0-E145
- 30. Oktober bis 2. November 2008
Buchkinderseminar für Erwachsene in Leipzig
- 3. bis 24. November 2008
Ausstellung in der Kurt-Tucholsky-Buchhandlung in Borna
- 14. bis 16. November 2008
Walfer Bicherdeeg – Buchmesse in Walferdingen (Luxemburg)
- 21. und 22. November 2008
Buchkinderseminar für Erwachsene in Moritzburg
- November/Dezember 2008
Buchkinder-Ausstellung im Staatsministerium für Kultus in Dresden
- 1. bis 14. Dezember 2008
Wanderausstellung und Seminar in Nairobi (Kenia)
- 6. Dezember 2008
Rom und „Das alte Krom“ im Panometer Leipzig
- Januar/Februar 2009
Wanderausstellung in München

Der Druck wurde ermöglicht von

Klingenberg
 Buchkunst Leipzig

Vielen Dank!

www.buchkinder.de



Buchkinderkalender 2009 13 Blätter für gute Laune
 »Alltägliche Geschichten aus dem Kindergarten«
 30 x 26 cm 14,90 Euro ISBN 978-3-9389-8509-0

